

Taekwondo: TSV Indersdorf Taekwondo erhält DTU-Vereins-Zertifikat



Zur Erreichung dieser Anerkennung muss ein hoher Qualitätsstandard erfüllt werden. Das Training muss durch einen Übungsleiter gestaltet werden, der eine Fach-Trainerausbildung des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) erfolgreich abgeschlossen hat. Träger des schwarzen Gürtels haben ihre Leistungsfähigkeit und Wissensstand nach den Kriterien unseres Verbandes und somit nach der Richtlinien der World Taekwondo Federation nachgewiesen. Die Gürtelprüfungen erfolgen nach transparenten und für jedermann nachvollziehbaren Vorgaben. Dadurch wird sicher-

gestellt, dass alle Vereine der Deutschen Taekwondo Union die Grundvoraussetzungen zur Teilnahme an den Olympischen Spielen erfüllen. Die Wettkämpfer können problemlos weltweit die Vereine wechseln und an Turnieren teilnehmen. Dies ist in unserer heutigen von Mobilität geprägten Zeit ein Vorteil für die Sportler. Die Wettkämpfer aus Indersdorf nehmen regelmäßig an Turnieren nach Olympischem Standard teil. Und wer nur aus Spaß Taekwondo betreibt hat die Möglichkeit regelmäßig in lockerem Umfeld mit anderen Gleichgesinnten zu trainieren und dadurch eine



Standortbestimmung vorzunehmen. Locker werden diese Anforderungen in Indersdorf eingehalten und damit bestätigt sich die hohe Qualität und gute Betreuung der Sportler/innen durch die Taekwondo-Abteilung. Diese Anerkennung nehmen wir als Anstoß, noch besser zu werden, damit auch in Zukunft jeder unsere Kampfkunst Taekwondo gesund und mit Freude erleben kann.

Wer in Indersdorf mit der Kampfkunst Taekwondo beginnt, kann beispiels-

weise in den USA studieren und in Asien arbeiten. Auch bei der Rückkehr in seine Heimat wird man wieder Gleichgesinnte antreffen. Überall kann Taekwondo betrieben werden und die Integration in eine fremde Kultur wird dadurch enorm erleichtert. Die Philosophie einer Kampfkunst und dadurch verbundene Einstellung der Sportler fördert Integration überall und jederzeit. Sprach- und Kulturbarrieren existieren nicht.

Taekwondoin feiern Erfolge beim Circle-Cup

Der letzte Circle-Cup dieser Art fand am 16.03.2013 in Rohrbach statt. Der TSV Indersdorf startet an diesem Turnier mit insgesamt fünf Kämpfern, wobei sie von ihren Coaches Stefan Wähler und Elena Brames unterstützt werden.

Gina Münch startet als Erste und setzt ihrer Gegnerin in der ersten Runde mehr und mehr zu. Sie zeigt einen fantastischen Kampf und in der dritten Runde – Gleichstand. Auch in der vierten Runde kämpft sie hervorragend, verliert aber leider sehr knapp und holt sich Bronze. Für Melwin Brames ist es der erste Kampf. Trotz seines deutlich erfahreneren Gegners kämpft er alle drei Runden und gibt dabei sein Bestes, muss sich aber leider seinem Gegner geschlagen geben und bekommt Silber. Benedikt Thomas lehrt seinem Gegner das Fürchten. Er setzt alle von seinem Coach Stefan Wähler genannten Techniken sofort um und gewinnt mit sagenhaften 21:9, wodurch er sich Gold holt. Als nächstes zeigt Florian Pitscheider sein Können. Sein Gegner hat keinerlei Chancen gegen ihn. Florian zeigt einen extrem schönen und locker aus-

sehenden Kampf. Dafür holt er sich verdienterweise Gold. Karl-Christian Pitscheider hat einen sehr starken Gegner. Er zeigt einen hervorragenden, sehr temporeichen Kampf, in dem man deutlich seine Kampferfahrung erkennen kann, muss sich aber leider nur sehr knapp seinem Gegner geschlagen geben und erhält Silber. Infolgedessen erhält der TSV Indersdorf den neunten Platz in der Mannschaftswertung. Die Coaches sind mit ihren Kämpfern äußerst zufrieden und loben nicht umsonst. Ab jetzt geht es wieder hochmotiviert ans Training für das nächste Turnier.

